

«Frank und Bert»

Eine Leseanimation
für Kinder ab ca. 3 Jahren

14

Meine Überlegungen zum Buch

Die Geschichte ist herzerwärmend, einfach und relativ kurz. Das gibt mir den Spielraum, sie ein wenig auszuschnücken und die Kinder bei der Gestaltung der Erzählbühne und der Ausgestaltung der Geschichte miteinzubeziehen (dialogische Erzählweise).

Da Frank Fuchs gerne strickt und am liebsten Verstecken spielt mit seinem besten Freund Bert, möchte ich die Themen Freundschaft und Stricken etwas hervorheben.

Vorbereitung

Mit dem geöffneten Buchdeckel steht das Buch aufrecht auf der Erzählbühne und die Frank- und Bert-Figuren stehen in der Holzleiste davor.

Während die Familien eintrudeln, stricke ich auf der Strickgabel und erkläre den Kindern, was ich mache. Vielleicht möchte jemand die Strickgabel ausprobieren?

Einstieg

Wie immer beginnen wir die Geschichtenstunde mit dem Begrüßungslied («Halli Hallo» von Andrew Bond) und dem Musikörgeli.

Von Anfang an werden die Kinder mit einfachen Fragen in die Geschichte miteinbezogen. Wir sprechen über die beiden Tiere, Freundschaft, Lieblingsfarben, Hobbys etc.

Ich stelle den Kindern die Figuren vor. Frank und Bert sind allerbeste Freunde.

Frank strickt furchtbar gerne. Für Bert hat er soeben einen pinken Schal gestrickt. Die blaue Mütze hat er auch gestrickt und einmal sogar eine riesengrosse Picknickdecke. Ich zeige den Kindern das Buch mit dem pinken Vorsatzpapier in Strickoptik; das ist die Picknickdecke. Diese schöne, neue Picknickdecke möchten die beiden Freunde heute einweihen. Was brauchen sie alles für ein schönes Picknick? Ich sammle alle Ideen der Kinder.

Was fressen Füchse und Bären? Vielleicht finden wir Informationen dazu in den Sachbüchern. Wir zeichnen das Essen auf kleine Papierrondellen (Teller), alle dürfen mithelfen.

Natürlich brauchen wir noch eine schöne Wiese, wo Frank und Bert ihre Picknickdecke ausbreiten können. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Bilderbüchern mit grünem Vorsatzpapier



und legen sie aus zu einer grossen Wiese. Vielleicht finden wir beim Stöbern noch andere passende Vorsatzpapiere? Auch diese werden ausgelegt. Heute waren es ein blaues Vorsatzpapier (es dient uns als See), ein Vorsatzpapier mit Eisenbahnschienen und eins mit Wald. So, jetzt ist alles bereit.

Hauptteil

Gemeinsam mit Frank und Bert machen wir uns auf den Weg. Mit diesem Bewegungsvers geht das ruckzuck: «Und mir gönd und mir gönd go picknicke und was gsehnd mir da? Ganz viel Ysebahnschiene! Mir chönd nöd obe dure, mir chönd nöd une dure, mir chönd nöd nebed dure, mir müend zmits dur dur: gumpe, gumpe, gumpe ... uff, das häm mer gschafft! (See – schwimmen, Wald/Bäume – Slalom laufen). Anmerkung: Den Bewegungsvers habe ich spontan den ausgelegten Vorsatzpapieren angepasst (Eisenbahnschienen, «See», Wald).

Endlich sind wir bei der Picknickwiese angekommen. Frank und Bert legen ihre neue Picknickdecke aufs Gras und packen ihr Essen aus. Was haben sie alles eingepackt? Wer kann sich erinnern? Die genannten Esswaren-Teller lege ich auf die Picknickdecke. Habt ihr auch Hunger bekommen? Was möchtet ihr essen? Das Wunschessen zeichne ich auf eine Papierrondelle und gebe sie dem Kind. Nach dem Essen ist Zeit zum Spielen. Frank und Bert spielen am liebsten Verstecken. Erst jetzt erzähle ich den Kindern die Geschichte im Buch, an einem Stück, ohne weitere Ausschmückungen. Ausser beim Zählen: Frank zählt bis 10, bevor er sich auf die Suche nach Bert macht. Gemeinsam zählen wir bis 10 in allen Herzenssprachen der anwesenden Kinder und in allen anderen Sprachen, die uns in den Sinn kommen.

Abschluss

Zum Abschlussritual gehören das Musikörgeli und das Abschiedslied («Ade Ade» von Andrew Bond). Die Geschichtenstunde ist nun zu Ende. Einige Kinder sind müde und möchten nach Hause gehen, andere Kinder möchten gerne noch etwas verweilen und die Geschichte nachklingen lassen. Sie können jetzt noch die Strickgabel ausprobieren und einen Schal stricken für eine Bert-Papierfigur oder das Bühnenbild erweitern mit weiteren Vorsatzpapieren.

Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM, www.leseanimatorin.ch



Naylor-Ballesteros, Chris
Frank und Bert
Bilderbuch: Freundschaft, Zählen
ab 4

15

Verstecken spielen – wer liebt das nicht! Auch die Freunde Frank und Bert mögen das Spiel. 1, 2, 3, 4 ... 10, ich komme, ruft Bert. Frank zählt und Bert versteckt sich. Nur leider ist Bert nicht gut darin, ein geeignetes Versteck zu finden, und so gewinnt Frank jedes Mal. Müsste man ihm allenfalls mehr Zeit geben und bis 100 zählen? Aber auch das hilft nicht, denn nun geschieht Bert ein Missgeschick mit seinem gestrickten Schal und er legt ungewollt eine Spur. Aber vielleicht ist Gewinnen ja gar nicht alles ...

Mit einem Schmunzeln folgt man der leicht verständlichen und sorgfältig komponierten Freundschaftsgeschichte des britischen Bilderbuchmachers. Nebst den beiden liebenswerten, mit Schraffur gezeichneten Figuren spielt auch der gestrickte, in einem sehr hellen Rosa gehaltene Schal des Bären eine wichtige Rolle. Er hebt sich leuchtend von dem in grafischer Reduziertheit gestalteten Hintergrund in gedämpften Farben ab. Eine Erzählung, die zu Herzen geht, mit einer starken Aussage. Béatrice Fivaz

A. d. Engl.,
geb., farb. illustr., unpag.
Coppentrath 2022
ISBN 978-3-649-64210-7
CHF 22.90